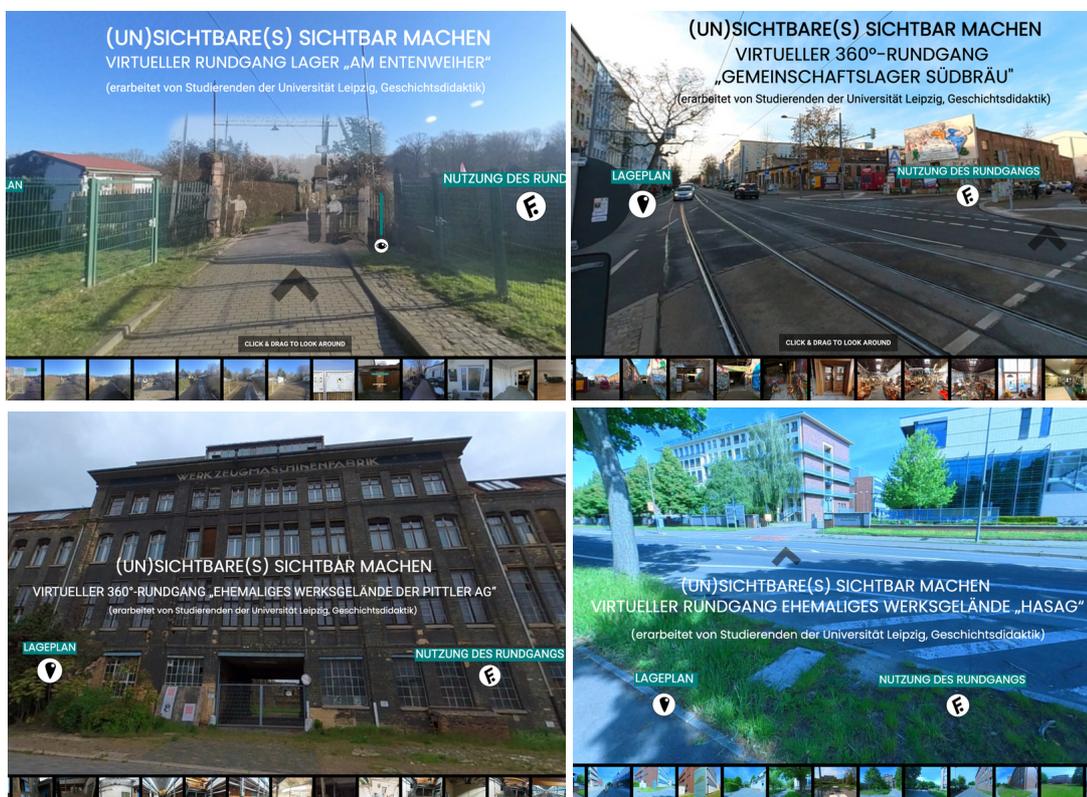


(UN)SICHTBARE(S) SICHTBAR MACHEN

NS-ZWANGSARBEIT IN LEIPZIG

Impulse: Virtuelle 360°-Rundgänge



Bilder: Virtuelle 360°-Rundgänge NS-Zwangsarbeit Leipzig (© GfZL)

Ein gemeinsames Projekt von:



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



VORWORT

NS-Zwangsarbeit war ein alltägliches Massenphänomen. Ein dichtes Netz von über 700 Zwangsarbeitsorten überspannte während des Zweiten Weltkrieges das Leipziger Stadtgebiet. Dabei prägten die Lager, Unterkünfte und Arbeitsorte der zur Zwangsarbeit eingesetzten zivilen Zwangsarbeiter:innen, Kriegsgefangenen und KZ-Häftlinge das Leipziger Stadtbild und den städtischen Alltag. Bis heute sind nur wenige dieser Orte historisch erschlossen oder im kulturellen Gedächtnis der Stadt Leipzig verankert.

Für die lokalhistorische Bildungsarbeit sind diese ehemaligen Zwangsarbeitsorte von besonderer Bedeutung: Sie eröffnen die Möglichkeit, geschichtliche Ereignisse näher mit der Lebenswelt und dem Wohnumfeld von Jugendlichen zu verknüpfen. Durch den Einbezug bekannter und zum Teil auch vertrauter Straßen, Orte oder auch Firmen wird Geschichte greifbarer.

Mit den 360°-Rundgängen möchten wir das Thema NS-Zwangsarbeit in den Klassenraum bringen. Dabei laden die Rundgänge sowie die hierzu bereitgestellten Lernmaterialien zu einer ersten eigenständigen Annäherung ein und können zu einer Spurensuche „vor der eigenen Haustür“ anregen.

Isabel Panek (*Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig*)

Anja Neubert (*Universität Leipzig, Geschichtsdidaktik*)

INHALT

Vorwort | Seite 2 |

Impuls: Wo bin ich? Wo ist Geschichte? | Seite 3 |

Impuls: Wer bin ich? Wie möchte ich leben und arbeiten? | Seite 4 |

Impuls: Einen historischen Ort virtuell erkunden | Seite 5 |

Objektsteckbrief | Seite 6 |

Impuls: „Wie erinnern? NS-Zwangsarbeit heute und morgen | Seite 7 |

Weitere Informationen | Seite 8 |

AUTORINNEN

Isabel Panek
(Gedenkstätte für
Zwangsarbeit Leipzig)

Anja Neubert
(Universität Leipzig,
Geschichtsdidaktik)



Die Lernmaterialien können als **PDF-Dateien** heruntergeladen und für den Unterricht verwendet werden.

Hier: <https://t1p.de/2x9g>



Die virtuellen 360°-Rundgänge erreichen Sie über die digitale Karte auf der Website der Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig.

Hier: <https://t1p.de/8kfq6>

IMPRESSUM UND LIZENZHINWEISE

Herausgeber:innen: Erinnern an NS-Verbrechen in Leipzig e.V.

(Persmoserstraße 15, 04318 Leipzig),

Universität Leipzig, Lehrinheit

Geschichtsdidaktik

(Beethovenstraße 15, 04107 Leipzig)

Autor:innen: Isabel, Panek, Anja Neubert

Veröffentlichung: Mai 2022

Lizenz: CC-BY-SA 4.0. <https://t1p.de/8l3n>



(Un)Sichtbare(s) sichtbar machen: NS-Zwangsarbeit in Leipzig. Impulse.

Autorinnen: Isabel Panek, Anja Neubert

(CC-BY-SA 4.0 <https://t1p.de/8l3n>)

Dieses Werk steht unter der Lizenz CC-BY-SA. Das Recht auf Weitergabe und Veröffentlichung gilt nicht für Inhalte mit zusätzlicher Copyright-Angabe.

Gefördert durch die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien im Rahmen des Förderprogramms „Jugend erinnert“.

Impuls: Wo bin ich? Wer bin ich? Wo ist Geschichte?

- ① **Dein Lieblingsort?**
Notiere die Adresse deines Lieblingsortes.
Nenne Gründe, warum du gern dort bist.

Mein Lieblingsort:



- ② **Liebingsortpotential?**
Beschreibe die Bilder A-D.
Erläutere, an welchem der Orte du am liebsten leben oder arbeiten würdest.



A) Alte Fabrikhalle, Pittlerstraße 26
(APP, CC-BY-SA)



B) Wissenschaftspark Leipzig, Permoserstr. 15
(Don-kun, CC-BY-SA)



C) Feinkost, Karl-Liebknecht-Straße 36
(AlbrechtLeipzig, CC-BY-SA)



D) Kleingartenanlage, Prießnitzstraße 1
(GfZL, CC-BY-SA 4.0)

- ③ **In deiner Nähe?**
Überprüfe, welcher der Orte A-D deinem Lieblingsort am nächsten liegt.
Nutze einen Routenplaner auf dem Smartphone oder Computer.



- ④ **Gemeinsame Geschichte?**
Stell Vermutungen darüber an, was die Orte A-D in ihrer Vergangenheit gemeinsam gehabt haben könnten.

- | | |
|--|--|
| <input type="radio"/> an allen 4 Orten stand im Kaiserreich eine Schule | <input type="radio"/> Orte von Zwangsarbeit im Nationalsozialismus |
| <input type="radio"/> Treffpunkte für Jugendliche in der Weimarer Republik | <input type="radio"/> die Orte können nichts gemeinsam haben |
| | <input type="radio"/> anderes: |



Impuls: Wer bin ich? Wie möchte ich leben und arbeiten?

① Dein Berufswunsch?

Notiere, welchen Beruf du später einmal ausüben möchtest.

Mein Berufswunsch:



② Wie möchtest du arbeiten?

Ordne Arbeitsbedingungen, die dir später wichtig sein werden (1=sehr wichtig... 8=egal)

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> kein Stress | <input type="checkbox"/> nette Kolleg:innen |
| <input type="checkbox"/> Freude | <input type="checkbox"/> gute:r Arbeitgeber:in |
| <input type="checkbox"/> Geld | <input type="checkbox"/> gute Versorgung |
| <input type="checkbox"/> gute Arbeitszeiten | <input type="checkbox"/> Verantwortung |
| <input type="checkbox"/> Kreativität/
Gestaltungsfreiheit | <input type="checkbox"/> anderes _____ |



③ Wovon hängt ab, ob du deinen Berufswunsch und die angestrebten Arbeitsbedingungen erreichen wirst?

Überlegt zu zweit und ergänzt mindestens 2 weitere Bedingungen in der Tabelle linke Spalte.



Wovon hängt heute ab, ob ich meinen Berufswunsch erreiche?	Wovon hing im Nationalsozialismus ab, ob ich meinen Berufswunsch erreicht hätte?
<i>gute Schulnoten</i>	

③ ... und vor 80 Jahren?

Diskutiert in der Klasse, ob im Nationalsozialismus die Arbeitsbedingungen von gleichen, ähnlichen oder ganz anderen Bedingungen abhingen? Notiert in der Tabelle rechts.

④ Wie mussten manche Menschen im Nationalsozialismus arbeiten?

Informiere dich im Video M1 über die Arbeitsbedingungen von Zwangsarbeiter:innen im Nationalsozialismus. **Überprüf** im Anschluss eure Überlegungen in der Tabelle.



M2: Screenshot Video „NS-Zwangsarbeit“ (© GfZL)



M1: Video „NS-Zwangsarbeit“
<https://t1p.de/e78t3>

Impuls: Einen historischen Ort virtuell erkunden

- ① **Überprüfe** folgende Aussagen zu NS-Zwangsarbeit in Leipzig. Nutze dafür die Website (M1) der Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig. Korrigiert zu zweit die falschen Aussagen.



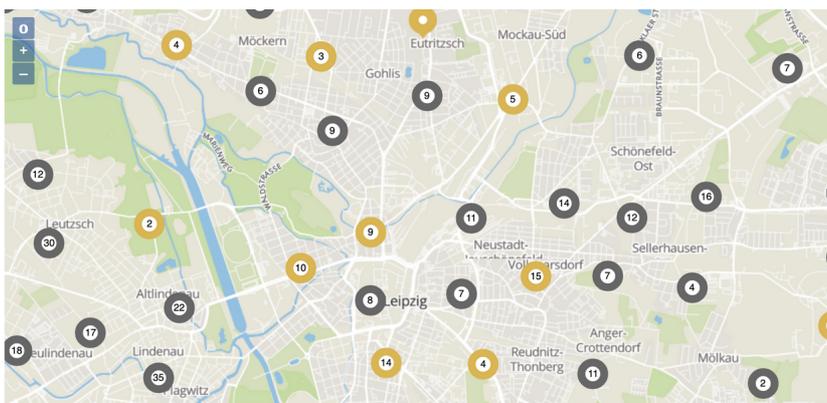
	richtig	falsch
Fast 20 Millionen Menschen leisteten zwischen 1939 bis 1945 Zwangsarbeit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zwangsarbeiter:innen wurden nur in der Rüstungsindustrie eingesetzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Im Leipziger Stadtgebiet gab es ca. 70 Orte von NS-Zwangsarbeit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auch Schulen dienten als Lager für Zwangsarbeiter:innen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



M1: Website
<https://t1p.de/4xnjf>

Platz für
Korrekturen:

- ② **Recherchiere** auf der digitalen Karte der Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig (M2) einen virtuellen 360°-Rundgang deiner Wahl.



M2: Digitale Karte
<https://t1p.de/8kfq6>

M3: Digitale Karte mit NS-Zwangsarbeitsorten im Raum Leipzig (GfZL)

- ③ **Informiere** dich auf der Startseite des virtuellen Rundgangs über dessen Funktionsweise. **Ergänze** anschließend den nachfolgenden Lückentext.



Ein Hotspot ist ein . Wenn ich das -Symbol anklicke, erscheint ein . Wenn ich einzelne Themenbereiche des Rundgangs ansteuern möchte, klicke ich auf das Lageplan-Icon in der . Das -Symbol verweist auf .

- ④ **Erkunde** den virtuellen Rundgang zu NS-Zwangsarbeit in Leipzig. **Notiere** Informationen im Objektsteckbrief auf der nächsten Seite.



Ortssteckbrief



Name des ehemaligen NS-Zwangsarbeitsortes

Wann war es ein Ort von NS-Zwangsarbeit?

Wofür wurde der Ort zur Zeit des Nationalsozialismus genutzt?

- Arbeitseinsatzort (z.B. Produktion für Kriegswirtschaft)
- Sammellager für Zwangsarbeiter:innen
- Ankunftsbahnhof
- Durchgangslager
- anderes: _____

Woher kamen die Zwangsarbeiter:innen, die sich an diesem Ort aufhielten?

Was erfährst du über die Lebens- bzw. Arbeitsbedingungen der Zwangsarbeiter:innen?

Wie sieht der Ort heute aus?

Darauf solltest du achten, falls du vor Ort bist:

- Gibt es Hinweise auf NS-Zwangsarbeit? (Alte Gebäude oder Erinnerungszeichen)
- Was befindet sich heute dort?
- Wie ist die Stimmung am Ort? (belebt, ruhig, kreativ, laut etc.)



Take a pic or a sketch!

Halte deine Eindrücke mit Fotos oder kleinen Skizzen fest. Teile sie gern unter #nswangsarbeitinleipzig

Digital arbeiten:

Du kannst den Steckbrief auch online abrufen, speichern und bearbeiten: <https://t1p.de/hno1u>

WEITERE INFORMATIONEN

GEDENKSTÄTTE FÜR ZWANGSARBEIT LEIPZIG

Permoserstraße 15

04318 Leipzig

<https://www.zwangsarbeit-in-leipzig.de/>

Mit einer **Dauerausstellung** und verschiedenen **Führungen** informiert die Gedenkstätte vor Ort über die Geschichte von NS-Zwangsarbeit in Leipzig. Des Weiteren sammelt die Gedenkstätte Dokumente ehemaliger Zwangsarbeiter:innen und Reproduktionen aus anderen Archiven, mit denen sie Schüler:innen, Studierende und Wissenschaftler:innen bei ihren **Forschungen** unterstützt.



M1: Außenansicht der GfZL Permoserstraße 15
(© GfZL)

WEITERE ANGEBOTE ZUM THEMA ZWANGSARBEIT

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit in Berlin-Schöneeweide

<https://www.ns-zwangsarbeit.de/>

Digitales Interview-Archiv „Zwangsarbeit 1939-1945“

<https://www.zwangsarbeit-archiv.de/bildung/index.html>

Historische Kontextualisierung von Dokumenten zu Zwangsarbeit: e-Guide, Arolsen Archives

<https://eguide.arolsen-archives.org>

*Einführung in das Thema mit weiterführenden Links der Bundeszentrale für politische Bildung

<https://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/ns-zwangsarbeit/222627/ueberblick>

LITERATUR ZUM THEMA NS-ZWANGSARBEIT

Spoerer, Mark (2008): Zwangsarbeit im Dritten Reich. Verfügbar unter: http://www.wollheim-memorial.de/files/993/original/pdf/Mark_Spoerer_Zwangsarbeit_im_Dritten_Reich.pdf (Zugriff 29.6.21)

Brunner, Detlef und **Kenkmann**, Alfons (Hg.): Leipzig im Nationalsozialismus: Beiträge zu Zwangsarbeit, Verfolgung und Widerstand, Leipzig 2016.

Held, Steffen und **Fickenwirth**, Thomas: Fremd- und Zwangsarbeit im Raum Leipzig 1939-1945: Archivalisches Spezialinventar und historische Einblicke. Hg. von Stadt Leipzig, 2001/2.

Mangold, Paula und **Schäfer**, Florian: Vergessene Geschichte. NS-Zwangsarbeit in Leipzig - zwei Rundgänge durch Connewitz und Lindenau, Leipzig 2014.

WEITERE OER-LERNMATERIALIEN DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

Die Website **EDUdigitaLE** der Universität Leipzig ist eine Plattform, die frei zugängliche und kostenlose **OER-Lernmaterialien** (Open Educational Resources) unter Creative Commons Lizenz 3.0 (CC BY-SA) für verschiedene Schulfächer zur Verfügung stellt. Die Lernmaterialien können vielfältig und verändert werden, ohne das Urheberrechte verletzt werden.

Unter dem Teilprojekt **HISTOdigitaLE** der **Professur für Geschichtsdidaktik** der Universität Leipzig stehen von Studierenden erstellte Lernmaterialien für das Fach Geschichte zur Verfügung.

<https://oer.uni-leipzig.de>

M2: EDUdigitaLE-Website
(Neubert, CC-BY-SA)

Website: *Weitere
OER-Materialien für
das Fach Geschichte*



Ein gemeinsames Projekt von:



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien